

16/126

16/161-163

Für den Fall aber, dass Frankreich mit seinen Zahlungen mehr als zwei Jahre in Verzug gerate, solle Zug bis zur erfolgten Begleichung ihrer Ansprüche von all seinen Verpflichtungen entbunden sein.

Gemäss den Verträgen hätten die Zahlungen jeweils nach Ostern für das verflossene Jahr zu erfolgen.

---

Kopie in franz. Sprache  
AH 16, 340-343 - Blatt 342<sup>V</sup> und 343 leer

162

1656 Januar 31.

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT DER STADT LUZERN AN BEAT JAKOB I.  
ZURLAUBEN, [BREMgarten]

---

s. AH 10/62; 14/58

---

Kopie  
AH 16, 345

163

[1659 Dezember 5.]

B

TESTAMENT UND STIFTUNGSBRIEF VON MARTIN UTTINGER, UHRMACHERMEISTER VON ZUG

---

Martin Uttinger, 70jährig, errichtet folgendes Testament :

- Er wütsche auf der Begräbnisstätte seiner Familie bei Sankt Michael beerdigt zu werden.
- Für seine Jahrzeit stifte er einen Zins von 3 Gulden und 3 Mütt Kernen zugunsten der Armen. Dieser jährliche Zins solle von der oberen Mühle genommen werden.

11/127

16/163-165

- Da alle seine sieben Kinder gestorben seien, hinterlasse er laut Stadtrecht die rund 300 Gulden, die er ererbt habe, seinen acht natürlichen Erben : Franz, Verena und Anna Maria Uttinger, Franz und Verena Stocklin, Anna, Christoph und Jakob Last.
- Die beiden Kirchenstühle zu Sankt Oswald und Sankt Michael sollen jeweils dem ältesten der Uttinger zustehen.
- Alles übrige Hab und Gut hinterlasse er seiner Gattin Katharina Egli von Oberwil. Ueberlebe sie ihn, habe sie jährlich Anrecht auf 400 Gulden Zins.
- Stiftung der beiden Uttingerpfründen : s. *Dommann/Reform* 210, 248-249, 281, 298, 319-320

---

Kopie  
AH 16, 346-354 - Blatt 346<sup>v</sup> und 354 leer

164

1649 Dezember 20., Baden

SCHREIBEN [DER GESANDTEN] DER XIII ORTE AN OBERST [KASPAR]  
FREULER UND DIE HAUPTLEUTE DES GARDEREGIMENTES

---

s. *EA VI 1, 24 Punkt 2*

---

Kopie von Beat II. Zurlauben  
AH 16, 355

165

1623 [November 30.] Tag Andre[as]

B

BRIEF VON BEAT JAKOB ZURLAUBEN AN HAUPTMANN WOLFGANG SCHMID VON  
BAAR, ZUR ZEIT IM KLOSTER WETTINGEN

---

Er danke ihm für seinen Brief und das übersandte Geld und bitte,  
auch noch die restlichen 100 Kronen zu schicken.